Pressemitteilung

Oerlikon Textile präsentiert Technologien für Zukunftstrends auf der Tectextil in Frankfurt

Garne für ein breites Anwendungsspektrum

NEUMÜNSTER, REMSCHEID, CHEMNITZ 17. April 2013 – Ob in Windkraftanlagen, in der Luft- und Raumfahrttechnik, ob Stadiondächer aus Hightech-Membranen, Geogitter aus Polyester im Landschaftsbau, Vliesstoffe zur Dämmung oder Bedachung – technische Textilien decken inzwischen ein weites Anwendungsfeld ab. Auf der diesjährigen Tectextil vom 11. bis 13. Juni in Frankfurt am Main informiert Oerlikon Textile mit seinen Marken Oerlikon Barmag und Oerlikon Neumag über Lösungen für die effiziente Produktion von innovativen Garnen für ganz spezielle Einsätze. Dabei werden auch erstmalig für die Öffentlichkeit neue Produktionsverfahren im Vliesstoffbereich präsentiert: Anlagen für die Produktion von Bitumen- und Unterspann-Dachbahnen sowie Geotextilien bietet Oerlikon Neumag zukünftig als Komplettlösung an (Halle 3, Stand A03).

Technische Vliesstoffe im Bausektor

Oerlikon Neumag, führender Anbieter für Vliesstoff-Technologien, bietet mit Anlagen zur Herstellung von Substrat für Bitumen-Dachbahnen, für Unterspann-Dachbahnen und Geotextilien den kompletten Spinnvliesprozess vom Polymer-Granulat bis zur Rollenware aus einer Hand an. „Bezogen auf die Anlagenbreite können unsere Anlagen nicht nur bis zu 4-mal mehr Material produzieren. Sie helfen auch Betriebskosten für Energie und Instandhaltung sowie Kosten für das Bedienpersonal zu senken“, erläutert Dr. Ingo Mählmann, Vliesstoff-Experte bei Oerlikon Neumag. Er sieht einen klaren Trend – besonders im Bausektor - hin zur Verwendung von Spinnvlies anstelle von bisher eingesetzten Stapel- oder Glasfaserprodukten, auch weil die Vliese dank der einstufigen Produktion erheblich kostengünstiger herzustellen sind. „Bitumen-Roofing und Geotextilien sind dafür gute Beispiele, aber das gilt grundsätzlich auch für viele andere Bauvliese etwa zum Verstärken oder Drainieren.“

Technische Spinnvliese werden in der Mehrzahl aus Polyester hergestellt. In der Verarbeitung von Polyester kann Oerlikon Neumag auf langjähriges umfangreiches Knowhow aus der Stapelfaseranlagenproduktion zurückgreifen.

Spezialgarne im Trend

Die Nachfrage nach hochfesten Spezialgarnen wie zum Beispiel Aramidfasern, UHMWPE und Kohlenstofffasern steigt stetig. Gleichzeitig werden Themen wie Energieverbrauch, Platzbedarf und Effizienz zunehmend wichtiger.

Das Aufwickeln von Viscosegarnen, von Fasern aus Aramiden und Polyethylen oder ähnlichen Materialien erfordert einen speziell ausgelegten, an die jeweiligen Anforderungen angepassten Spulkopf, wie es der WinOro von Oerlikon Barmag ist. Je nach Ausführung wickelt der automatische Präzisions-Spulkopf für Spezialgarne mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1000m/min Erntebindegarn bis 25.000 denier, PVC beschichtetes Multifilamentgarn für verschiedene technische Anwendungen oder auch texturierte Kunstrasenfilamente.

Energieeffizienz und Produktivität sind die hervorstechendsten Eigenschaften des zweifädigen WinOro-S Spulkopfs. Mit einem – im Vergleich zu einfädigen automatischen Spulköpfen - um 45% reduzierten Energieverbrauch hebt sich das Aufwickelsystem WinOro-S 2 merklich von vergleichbaren Produkten auf dem Markt ab. Zudem verringert sich der benötigte Platzbedarf auf ca. 50 % gegenüber der einfädigen Variante; ein deutlicher Vorteil, wenn man bedenkt, dass Aramide und UHMWPE auf horizontalen Anlagen gefertigt werden.

Besondere Flexibilität in der Wahl der aufzuwickelnden Garne bietet der WinOro-S 2cop mit drei optionalen Hüben: 2x120 mm, 2x190 mm und 2 x 225mm. Zudem kann der Garnproduzent so seine Hülsenabmessungen beibehalten, wenn er von einem einfädigen Wickler auf den zweifädigen WinOro wechselt.

Kohlenstofffasern werden in Anwendungen eingesetzt, bei denen ein geringes Gewicht und eine extreme Festigkeit Voraussetzung sind. Kohlenstofffaserverstärkte Kunststoffe finden sich u.a. in der Luft- und Raumfahrtindustrie, in Windkraftanlagen, in der Automobilindustrie, in der Sicherheitstechnik und auch in hochwertigen Sportgeräten wie Rennrädern, Tennisschlägern, Ski und Booten.

Mit WinTrax hat Oerlikon Barmag einen Wickler speziell für die Produktion von Kohlenstofffasern entwickelt. Der zweifädige Spulkopf vereint die wirtschaftliche Produktion von Kohlenstofffasern höchster Qualität mit gleichzeitig perfektem Spulenaufbau und identischer Lauflänge. Zudem produziert der neue WinTrax-A 2cop Spulen mit einem Durchmesser von bis zu 310mm. Die sich daraus ergebenden höheren Spulengewichte verkürzen die Rüstzeiten und verringern damit den Aufwand in der Verbundwerkstoffherstellung deutlich. Durch die identische Lauflänge aller Spulen wird der Abfall auf nahezu null Prozent reduziert.

Garne für mehr Sicherheit

Der Begriff „Technische Textilien“ umfaßt heute Produkte wie Sicherheitsbekleidung, Sicherheitsgurte und Airbags im Automotive Bereich, Segel und Fischnetze oder auch Riemen, Förderbänder, Schläuche, Seile und Geotextilien.

Garnqualität, Effizienz, Prozessanforderungen und Umwandlungskosten - das sind die Kriterien, nach denen die Technisch Garn Anlagen von Oerlikon Barmag in Sachen Filamentspinnerei ausgelegt sind. Je nach Anforderung des Garnherstellers werden heute Technisch Garn Anlagen mit 6 bis 16 Fäden eingesetzt. Im niedrigen Titerbereich werden Anlagen mit 16 bis 24 Fäden eingesetzt.

Hochfeste Garne mit schweren Titern gehen beispielsweise in Förderbänder oder aber – als Anwendungsgebiet mit großem Wachstumspotential – in Geotextilien. Die im Bereich Geotextilien erforderlichen Eigenschaften wie hohe Festigkeit, hohe Modul- und niedrige Kriecheigenschaften sind ausschlaggebend, um textilbewehrte Böden und Gesteine in Position zu halten.

Mit einem maximalen Durchsatz von 18.000den je Stelle ist die entsprechende Oerlikon Barmag Anlage ausgesprochen effizient. Je nach Gesamttiter kann dabei durch Fachen zweier Fäden aus der Spinnerei der Fadentiter ohne große Umbaumaßnahmen verdoppelt werden. Das flexible System kann so mit nur wenigen Anpassungen von 6 oder 8 Fäden zu 12 oder 16 Fäden umgebaut werden.

Aus HMLS Garnen werden nicht nur Autoreifen, sondern auch Keilriemen, Förderbänder, marine Seile und Schläuche hergestellt. HMLS Garne verfügen über eine hohe Dimensionsstabilität und Temperaturbeständigkeit kombiniert mit hoher Zähigkeit und einem hohen Modul. Reifencord ist eine der wichtigsten Anwendungen für PET IDY HMLS Garne. Sie sind äußerst reißfest, dennoch hoch elastisch sowie temperatur- und dimensionsstabil. Der Cord, ein Flächengewebe aus verzwirnten HMLS-Fäden, wird bei etwa 200 Grad Celsius mit dem Reifengummi verarbeitet. Er liegt zwischen mehreren Gummilagern und stabilisiert den kompletten Autoreifen auf der Straße. Speziell die europäischen Anforderungen an High-Performance Reifen erfordern ein Garn von hoher Festigkeit und hohem Modul bei geringer Dehnung.

Allma TC2 mit hoher Flexibilität

Mit Oerlikon Saurer und Oerlikon Textile Components werden sich zudem zwei weitere Marken des Segments Textile präsentieren. Im Mittelpunkt stehen auch hier Lösungen rund um die Herstellung technischer Textilien. Oerlikon Saurer beispielweise wird als Exponat den Allma Technocorder TC2 vorstellen. Die neue Doppeldrahtzwirnmaschine besticht durch ihre weltweit einmalige Produktivität von bis zu 450 m/min Liefergeschwindigkeit. Das Maschinenkonzept bietet ultimative Flexibilität in Produktion, Material und Titer von technischen Garnen. Autarke Spindeln ermöglichen eine individuelle Einstellung jeder einzelnen Spindel. Sie können sich individuell auf die Marktbedürfnisse einstellen und auch kleinste Partien sowie Probemuster wirtschaftlich herstellen. Oerlikon Textile Components wird darüber hinaus moderne Lösungen für Spinnmittel im Stapelfaser und Filamentbereich vorstellen.

971 Wörter

Für weitere Informationen:

Susanne Beyer
Corporate Communications

Ute Watermann
Corporate Communications

Tel. +492191 67 1526
Fax +492191 67 70 1526
susanne.beyer@oerlikon.com

Tel. +49 2191 67 1634
Fax +49 2161 67 70 1634
ute.watermann@oerlikon.com

Über Oerlikon

Oerlikon (SIX: OERL) zählt weltweit zu den führenden Hightech-Industriekonzernen mit einem Fokus auf Maschinen- und Anlagenbau. Das Unternehmen steht für innovative Industrielösungen und Spitzentechnologien für Textilmaschinen, Antriebe, Vakuumsysteme, Dünnschicht-Beschichtungen sowie Advanced Nanotechnology. Als Unternehmen mit schweizerischem Ursprung und einer über 100-jährigen Tradition ist Oerlikon mit rund 12 700 Mitarbeitenden an rund 160 Standorten in 34 Ländern und einem Umsatz von CHF 2,9 Mrd. im Jahr 2012 ein Global Player. Das Unternehmen investierte 2012 CHF 106 Mio. in Forschung und Entwicklung. Mehr als 1 000 Spezialisten erschaffen Produkte und Services von morgen. In den meisten Bereichen ist das Unternehmen in den jeweiligen globalen Märkten an erster oder zweiter Position.

Für weitere Informationen: www.oerlikon.com